

Vier Jahre später

~Komplett~

Von abgemeldet

Kapitel 14: (14)

Part: 14/30

Titel: -

Autorin: Koike

Fandom: Naruto

Pairing: Naruto Uzumaki x Itachi Uchiha, Naruto Uzumaki x Sasuke Uchiha, Sakura Haruno x Neji Hyuga

Disclaimer: s.Beschreibung

Warnung: Romantik, Drama, Action, Shonen-Ai, Darkfic, ggf. Lemon

*So, nun etwas verspätet, das vierzehnte Kapitel.
Viel Spaß dabei.*

~~~

Der ältere Uchiha wich dem Hyuga geschickt aus und beförderte ich mit einem gezielten Tritt gegen einen Baum. Dann zog er eine Kette von seinem Hals und legte sie vor Kakashi Füßen, bevor er wieder angegriffen wurde. Er wehrte die Angriffe so gut er konnte ab, ohne den Hyuga zu stark zu verletzen. Er hoffte auf die Reaktion Kakashis.

Der Grauhaarige erkannte die Kette sofort, die der Uchiha ihm vor die Füße geworfen hatte. Nachdem Sasuke das Team verlassen hatte, kam die Kunoichi in seinem Team auf die Idee, jedem Mitglied von Team Sieben eine Kette zu schenken.

Der Anhänger war eine „7“ mit einem Riss dran, wodauf die einzelnen Mitgliedernamen standen und „Sasuke wir sind ohne dich nicht komplett. Komm wieder zurück“.

Es gab nur drei Ketten und das hier war definitiv die von Naruto, weil er und Sakura ihre noch besaßen. Anscheinend hatte Naruto seine dem Uchiha gegeben. Aber wieso?

Um ihn zu fragen, musste er den Kampf unbedingt unterbrechen. Er hob die Kette auf und wandte sich an Hyuga, indem er ihm zurief: „Hör bitte auf, Neji. Ich glaube, er ist auf unserer Seite.“

Die Hokage blickte die Rosahaarige verwirrt an. „Wieso fragst du das?“ wunderte sich

die Hokage, doch dann schien sie es zu begreifen. „Neji ist vielleicht nicht der Vater deines Kindes, nicht wahr?“

Die Kunoichi nickte auf die zweite Frage der Hokage und blickte zu Boden, aber wartete immer noch auf eine Antwort der Hokage.

Es herrschte einen Moment Stille, bevor die Ältere antwortete: „Im dritten Monat kann das Byakugan frühzeitig festgestellt werden.“ Die Blonde blätterte in ihren Unterlagen. „Daher werde ich dich jetzt für diese drei Monate auf eine Mission in Suna schicken. Temari braucht Unterstützung im Krankenhaus. Außerdem musst du Gaara, dem Kazekagen, noch eine Schriftrolle geben. Desweiteren ist seine Schwester auch in der Lage, ein Bluterbe festzustellen“, sagte sie mit ernster Miene.

Die Rosahaarige konnte ihr Glück kaum fassen. Nicht nur, dass die Hokage ihr eine Möglichkeit, es vorher festzustellen. Sie konnte auch in eine Art Asyl in Suna bekommen, bevor sie sich sicher war und zu ihrem Verlobten zurückkehren konnte.

Dankend nahm sie die Mission an und sagte wieder mit einem Lächeln auf dem Gesicht: „Ich werde sie nicht enttäuschen, Tsunade-sama.“

Der ehemalige Hokage zögerte einen Moment, bevor er anfang zu reden: „Also, Natsumi, ich weiß, was du vorhast. Du willst Itachi folgen und Sasuke, den Vater deines Kindes retten, doch ich möchte dich bitten, ihm nicht zu folgen.“

Die Blonde starrte ihren Vater entsetzt und auch gleichzeitig fragend an. „Woher?“ erkundigte sie sich. Der Ältere stand auf und ging zu seiner Tochter. Er nahm sie in den Arm und antwortete dann: „Wäre ich denn ein guter Vater, wenn ich nicht wüsste, was meine Tochter vorhat?“

Ein kleiner Rotschimmer bildete sich auf ihrem Gesicht und sie erwiderte die Umarmung ihres Vaters. Sie war so froh, dass sie ihn hatte.

Es herrschte einen Moment Stille, bevor er fortsetzte: „Ich möchte dich aber wirklich bitten, hier zu bleiben. Nicht nur wegen mir oder deinem Sohn, sondern auch wegen einer anderen Person.“ Sein Blick fiel auf die blonde Person auf dem. „Bleib wegen Naruto hier!“

Natsumi blickten ihren Vater fragend an. Sie war sichtlich verwirrt. Wieso sollte sie wegen ihm hier bleiben? Und nicht wegen Fudo oder ihm?

Der ehemalige Hokage bedeutete ihr mit einem Fingerzeig, sich wieder hinzusetzen, bevor er wieder zu erzählen begann: „Deine Mutter und ich haben euch beide eine wichtige Tatsache verschwiegen. Naruto und du, ihr seid Geschwister. Ihr seid Zwillinge, wurdet aber kurz nach der Geburt voneinander getrennt.“

Der Hyuga war sichtlich verwirrt über die Reaktion des Grauhaarigen. Wieso sollte ein Nuke-nin plötzlich auf ihrer Seite stehen? Dennoch brach er den Kampf ab, aber achtete immer noch darauf, was der Akatsuki tat.

Der ältere Uchiha hingegen war erleichtert, dass der Kampf abgebrochen wurde, denn auf lange Dauer hätte er in seinem momentanen Zustand diesen verloren. „Woher hast du diese Kette?“ fragte nun der Grauhaarige und deutete auf diese in seiner Hand.

„Das solltest du dir eigentlich denken können, Naruto hat sie mir geschenkt, als Zeichen unsere Verbundenheit“, erwiderte der Angesprochene auf diese Frage. „Aber ich bin wegen etwas Anderes hier. Ich brauche eure Hilfe, um Naruto zu retten und meinen Bruder zu finden“, sprach er mit ernster Miene.

Die Rosahaarige nahm die Missionspapiere dankend an, bevor sie sich von der Hokage verabschiedete. Sie hatte wieder Hoffnung, dass alles doch zum Guten sich wendet, solange sie in Suna Asyl hatte.

Lächelnd begab sie sich auf dem Weg zum Hyuga Anwesen, wo sie auf die Cousine ihres Verlobten traf. Sie schien immer noch besorgt, aber die Rosahaarige begrüßte sie nur kurz, bevor sie sich auf dem Weg zu dem Haus begab, wo sie mit ihrem Verlobten wohnte.

Dort angekommen, begann sie ihre Sachen für einen dreimonatigen Aufenthalt zu packen, genauso wie ihre Waffen zu schärfen. Sie war eben nicht umsonst Jo-nin.

Die Blonde war wie erstarrt. Die Nachricht von eben hatte sie so dermaßen schockiert und überrascht, dass sie im ersten Moment weder wusste, was sie denken konnte, noch, was sie nun machen, geschweige denn, was sie sagen sollte.

Sie starrte erst einmal auf dem Blonden im Bett. Er...ihr Zwillingbruder? Ehrlich gesagt, hatte sie sich noch nicht einmal darüber Gedanken gemacht, aber jetzt, wo ihr Vater sie darauf aufmerksam machte, erkannte sie doch eine gewisse Ähnlichkeit, die nicht nur im Aussehen bestand.

Er war ihr ähnlicher, als sie immer gedacht hatte. Vorsichtig näherte sie sich ihm und strich ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Ja, sie waren sich beide wirklich sehr ähnlich, aber gleichzeitig so verschieden, wie es nur ging.

„Aber wieso habt ihr beide es uns jahrelang verschwiegen? Wieso habt ihr uns getrennt?“ fragte sie nach einer Weile, in der sie ihre Stimme wiedergefunden und sich ihrem Vater zugedreht hatte.

~~~

Das war auch schon Kapitel 14. Ich hoffe, es hat euch gefallen und ihr schreibt mir fleißig Kommis.

Aber nun zu einer anderen Sache: Ich bin mir im Moment nicht sicher, was ich mit Sakura und ihrer Schwangerschaft machen soll. Deshalb möchte ich euch fragen, was ihr möchtet:

- 1. Soll das Kind von Neji sein?*
- 2. Soll das Kind von dem anderen Mensch sein? Soll sie es dann behalten oder nicht?*
- 3. Es gibt auch die Möglichkeit, dass sie zwei Kinder erwartet: Eins von diesem Typen, eins von Neji.*

Diese Möglichkeit ist nur sehr unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich.

Ich bitte um eure Mithilfe.

Lg,

Koike